

bolisierte Wahrheit ist heute noch gültig. Unter dem zweifelhaften Schutz der Kleider und Erziehungsergebnisse sind wir nach wie vor nackte und Trieben unterworfenen Naturgeschöpfe, und niemand ist so entartet, daß er nicht so oder anders mit der Heimat verwurzelt wäre. Fast unendlich ist die Menge und Mannigfalt der Erlebnisse, die einem das Kennenlernen der Heimat schenken kann, und wer noch nie gespürt, wie die Landschaft auf einmal die Sprache und Stimme der Ahnen bekommt, der ist ein armer Mensch und bestimmt nicht zu beneiden.

Und richtig und gut ist es, daß sehr viele Urlauber in die Fremde reisen, um Land und Menschen kennenzulernen und Naturschönheiten zu erleben, die es daheim nicht gibt. Es ist noch nie falsch gewesen, daß jemand die Welt sehen wollte, und es gibt — trotz aller Paß-

schwierigkeiten und Devisenbestimmungen, die das Reisen ins Ausland unheimlich erschweren — kaum ein Land auf der Erde, das nicht gern Besucher aus fremden Staaten sähe. Fast jedes Land wirbt um die Gunst der Reisenden und bewirbt sich um ihre Reisekasse. „Kennst du die schöne Schweiz?“ fragen die Eidgenossen, Italien und Jugoslawien geben Fahrpreisermäßigungen, England weist auf seine Spielplätze und historischen Schönheiten hin, Frankreich kokettiert mit seiner Riviera, mit der berühmten Côte d'azur, und Deutschland erklärt lapidar: „Germany wants to see you“ („Deutschland möchte Sie sehen“). Das Kennenlernen fremder Länder gehört seit jeher zum eisernen Bestand der Fundgruben für Erlebnishungrige, und vielleicht kann man den Wert der eigenen Heimat überhaupt nur dann richtig einschätzen, wenn man die Fremde ge-

sehen und in der Fremde gewelt hat.

Uebrigens sind die Schwierigkeiten, die einem die die Grenzbehörden aller Zonen und Zungen zu bereiten pflegen, keineswegs „Er rungenschaften“ der Nachkriegszeit. Ich erinnere mich an meine eigenen diesbezüglichen Erlebnisse im tiefsten Frieden, und ich muß sagen, daß ich mein Dasein unter zivilisierten Menschen eigentlich nur einem

*So ist richtig gereist.*

Fot. Darboven

